

Magistratsabteilung 68
Referat D7
TUS- und Objektfunk-Verwaltung
Am Hof 9
1010 Wien

<i>Eingangsvermerk / Eintragungen der alarmnehmenden Stelle:</i>
--

1 Einsatzobjekt/Zufahrtsadresse

(Vulgoname z.B. „AC Tower“, „Pluto“, „Automobilwerk“ etc.)

Name:	
Bezirk:	Straße/Gasse/Nr.:

2 Folgende brandschutztechnische Einrichtungen sind vorhanden:

Trockensteigleitung:

Ja	Nein	Einspeisestellen:
----	------	-------------------

Nasssteigleitung:

Ja	Nein	
----	------	--

Objektfunk:

Ja	Nein	behördlich vorgeschrieben?	Ja	Nein
Versorgungsumfang:				
Standort Bedienfeld:				
manuelle Auslösung		brandfallgesteuert	beides	

Externe Alarmierungseinrichtung:

(z.B.: Elektroakustische Notfallsysteme, Lautsprecherdurchsagen,...)

Ja	Nein	Standort Einsprechstelle:
----	------	---------------------------

Brandrauchabsaugung:

(Rauch- & Wärmeabzugsanlage mechanisch, z.B. BRA nach TRVB 125 S)

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Zu entrauchender Bereich:		

Brandrauchentlüftung:

(Rauch- & Wärmeabzugsanlage natürlich, z.B. BRE nach TRVB 125 S)

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Zu entrauchender Bereich:		

Druckbelüftungsanlage:

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung: Zu schützender Bereich:
----	------	---

Brandrauchverdünnungsanlage:

(z.B. BRV nach ÖNORM H6029)

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung: Zu entrauchender Bereich:
----	------	---

Feuerwehraufzüge:

Ja	Nein	Standorte: Versorgte Geschoße: Externe Stromeinspeisung
----	------	---

Sprinkleranlage:

Ja	Nein	Standort Sprinklerzentrale:
Schutzumfang:		

Gaslöschanlage:

Ja	Nein	Standort Löschmittelzentrale:
Löschbereich(e):		
CO2	Inert-Gas	Chemisches Gas

Sauerstoffreduktions-Anlage:

Ja	Nein	Standort Steuerzentrale:
Schutzbereich:		

3 Die Errichtung der Brandmeldeanlage mit Anschaltung an das TUS – Netz erfolgt

behördlich vorgeschrieben	Aktenzahl des Bescheides:	freiwillig
---------------------------	---------------------------	------------

4 Betreiber der Brandmeldeanlage (Anschlusswerber)

Name:		
Straße/Gasse/Nr.:		
Postleitzahl:	Ort:	Tel:

5 Kostenträger/Rechnungsadresse:

(trägt Anschlusskosten, begleicht kostenpflichtige Einsätze; falls ident mit Anschlussweber genügt Hinweis: „wie oben“)

Name:	
Straße/Gasse/Nr.:	
Postleitzahl:	Ort:

6 Beschreibung des Objekts

(Mehrfachnennung möglich; Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

Wohnhaus	Büro
Beherbergungsbetrieb, Anzahl Betten:	Produktionsstätte
Altersheim, Anzahl Betten:	Lager
Spital, Anzahl Betten:	Industriebetrieb
Garage: Stellplätze / Geschoße	gefahrengeneigte Betriebsanlage
Verkaufsstätte	sonstiges:
Einkaufszentrum	
Besondere Gefahrenbereiche (z.B. Chemikalien, Labor, Hochspannung, Strahlenquellen) in Bauteil / Objekt Nummer / Geschoß:	

7 Brandschutzbeauftragte (BSB)

Name des BSB	Tel. während der Betriebszeit	Tel. außerhalb der Betriebszeit
Fr./Hr.		
Fr./Hr.		
Fr./Hr.		

8 Im Bedarfsfall (Brandfall) zu verständigen

Name	Tel. während der Betriebszeit	Tel. außerhalb der Betriebszeit
Fr./Hr.		
Fr./Hr.		
Fr./Hr.		

9 Angaben zur Brandmeldeanlage

Brandmelderzentrale Fabrikat / Type:	
Anzahl Bedienungsgruppen:	Überwachungsfläche (m ²):
Anzahl nichtautom. Melder:	Anzahl Flammenmelder:
Anzahl opt. Rauchmelder:	Anzahl Linearmelder:
Anzahl Wärmemelder:	Anzahl Lüftungsleitungsmelder:
Anzahl Ionisationsmelder:	Anzahl sonstige Melder:
Summe aller automatischen Melder:	

Schutzumfang:

Vollschutz	Betriebsanlagenschutz	Einrichtungsschutz
Brandabschnittsschutz für:		

10 Interventionsschaltung

Ja	Nein	Erkundungszeit: ___ Minuten (maximal 5 Minuten*)
Mo-Fr: von ___ bis ___	Sa: von ___ bis ___	So/Ftg: von ___ bis ___
Brandschutzgruppe:	Betriebsfeuerwehr:	

** Eine Verlängerung auf maximal 8 Minuten ist zulässig, wenn eine Betriebsfeuerwehr oder eine Sprinkleranlage für den oder die Brandabschnitte, in denen eine Interventionsschaltung eingerichtet werden soll vorhanden ist.*

11 Standorte

(bei Mehrkriteriensender zusätzlich Punkt 14 ausfüllen)

BM-Zentrale:
Abgesetztes Bedienfeld:
Parallelanzeige – Abgesetztes Anzeigefeld:
Feuerwehrbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

12 Wartungsübereinkommen

mit Firma:
Instandhaltungsvertrag periodische Einzelwartung*

**mit rechtsverbindlicher Erklärung, erforderliche Instandsetzungsarbeiten umgehend zu beauftragen*

13 Überwachungsbericht einer zur Abnahme befugten Stelle

Abschlussüberprüfung durchgeführt am:	
von:	Geschäftszahl:

14 Mehrkriteriensender

Hinweis: Bei mehr als zwei zusätzlichen Alarmkriterien (K3 bis K13) ist diese Seite in entsprechender Anzahl zu kopieren und diesem Antrag ausgefüllt beizulegen.

Kriterium _____: Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:	
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:

Standorte:

Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

Von der Sektionsleitung auszufüllen:

Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben und Ausrückeordnung (max. 250 Zeichen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> HLF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Kriterium _____: Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:	
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:

Standorte:

Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

Von der Sektionsleitung auszufüllen:

Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben und Ausrückeordnung (max. 250 Zeichen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> HLF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

14.1 Sonderkriterien 14, 15, 16

Bei Vorhandensein einer Gaslöschanlage und/oder einer Wasserlöschanlage bzw. bei Interventions-schaltungsbetrieb füllen Sie bitte auch die zutreffenden Punkte aus.

Kriterium 14: Gaslöschanlage

Eine Gaslöschanlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien _____ übertragen (Mehrfachnennung bei mehreren Gaslöschanlagen möglich).

Von der Sektionsleitung auszufüllen:

Bei Löschanlagenalarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> HLF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Kriterium 15: Wasserlöschanlage

Eine Wasserlöschanlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien _____ übertragen (Mehrfachnennung möglich):

Von der Sektionsleitung auszufüllen:

Bei Alarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> HLF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Kriterium 16: Alarm während laufender Interventionszeit

Die Brandmeldeanlage wird mit einer Interventionsschaltung betrieben. Bei einem Alarm während laufender Erkundungszeit wird das jeweilige Adresskriterium mit dem Zusatzkriterium 16 (Alarm während laufender Interventionszeit) übertragen.

Folgende Adresskriterien werden mit Interventionsschaltung betrieben:

Von der Sektionsleitung auszufüllen:

Bei Alarm während laufender Interventionszeit sollen folgende Fahrzeuge ausrücken:

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> LF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Auszug aus der TRVB 114 S i.d.g.F.

Sofern vorhanden, ist die Auslösung von Gas- und Wasserlöschanlagen, sowie das Laufen der Erkundungszeit bei Interventionsschaltungen mit gesonderten Alarmkriterien zu übertragen

Erläuterungen:

Die Zusatzkriterien K14 und K15 müssen immer gemeinsam (innerhalb 1s) mit dem entsprechenden Alarmkriterium (Alarmadresse des Objekts bzw. Bauteils, in dem sich die Löschanlage befindet – K1 oder K3 bis K13) übertragen werden. Die alleinige Übertragung der Zusatzkriterien K14 und K15 ist unzulässig.

Das Zusatzkriterium K16 muss ab Betätigung der Erkundungstaste durch das Interventionspersonal innerhalb der Reaktionszeit auf den Sender übertragen werden.

Das Kriterium K16 bleibt bis zur Alarmrückstellung (durch das Interventionspersonal während der Interventionszeit) aufrecht, wird als alleinig anstehendes Kriterium seitens der Feuerwehr jedoch nicht ausgewertet. Im Falle der Alarmrückstellung durch das Interventionspersonal vor Ablauf der Erkundungszeit erlischt das K16, ohne zusätzliche Übertragung eines Alarmkriteriums.

Im Falle einer Auslösung eines weiteren Melders innerhalb der Erkundungszeit erfolgt zusätzlich zum bereits anstehenden Kriterium K16 die Übertragung zugehörigen Alarmkriteriums (K1 oder K3 bis K13) auf den Alarmsender und erfolgt in diesem Falle eine Auswertung der übertragenen Alarme in der Auswertezentrale der Feuerwehr.

Beide Kriterien (jeweiliges Alarmkriterium und Kriterium K16) dürfen erst bei Rückstellung der Brandmelderzentrale erlöschen.

15 Bestätigungen

Von der Errichterfirma auszufüllen:

Die Errichterfirma der Brandmeldeanlage bestätigt die Angaben hierzu (siehe Punkt 9) und einen störungsfrei durchgeführten Probetrieb für die Dauer von _____ Wochen.

Falls Schlüsselsafe vorhanden:

- Es wurde kontrolliert, dass im Schlüsselsafe der Generalschlüssel des Objektes bzw. maximal fünf Schlüssel mit Bezeichnungen des Sperrbereichs hinterlegt sind.

Falls Multischlüsselsafe vorhanden:

- Ein Multischlüsselsafe wurde _____
(Ortsangabe) installiert. Die Vollständigkeit der erforderlichen Schlüssel und die richtige Beschriftung wurden kontrolliert und werden hiermit bestätigt.

Rechtmäßige Fertigung der Errichterfirma: _____

Von der örtlich zuständige Feuerwehr auszufüllen:

Das Planbüro der Magistratsabteilung 68 hat die Brandschutzpläne am vidiert.

Von der Sektionsleitung auszufüllen: Hinweise für das Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

- Bei Mehrkriteriensender sollen die „Besonderen Hinweise“ des Punkt 14 am Alarmschreiben angegeben werden.
- Die Sektionsleitung ist mit den festgelegten Zufahrten und Kriterien des Mehrkriterien TUS einverstanden.

Bei TUS-Alarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> HLF	<input type="checkbox"/> TLF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> HLF
------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Zusätzliche Sonderfahrzeuge:

Die Sektionsleitung:

16 Antrag

Der Antragsteller (Brandmeldeanlagenbetreiber)

- bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller angegebenen Daten und nimmt die Bedingungen der TRVB 114 S und des Anschaltevertrags (Anhang 3) vollinhaltlich zur Kenntnis,
- verpflichtet sich, allfällige Änderungen der mitgeteilten Daten unverzüglich der MA 68 (Anhänge 6 bis 8) bekannt zu geben und beantragt die Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr der Stadt Wien.

Der Antragsteller gibt folgende Ansprechperson bezüglich der Terminvereinbarung zur Anschaltung bekannt:

Name: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Rechtmäßige Fertigung des Antragstellers

Beilagen: *(sind für eine positive Bestätigung des Antrags erforderlich)*

- Unterzeichneter Anschaltevertrag (Anhang 3) in zweifacher Ausführung
- Kopie eines positiven Inspektionsberichts* einer zur Abnahme befugten Stelle
- Kopie des Kurszeugnisses des/der Brandschutzbeauftragten (oder Kopie Brandschutzpass)
- Kopie eines positiven Überwachungsberichts einer zur Abnahme befugten Stelle über allfällig vorhandene sonstige durch die Brandmeldeanlage angesteuerte oder alarmmäßig weitergeleitete Brandschutzanlagen (Wasserlösch-, Gaslösch-, Druckbelüftungsanlagen, usw.)
- Kopie des Instandhaltungsabkommens
- Kopie des Bedienungsgruppenverzeichnisses

** Es wird darauf hingewiesen, dass aus dem Inspektionsbericht eindeutig hervorgehen muss, dass die Brandmeldeanlage der TRVB 123 S und TRVB 151 S entspricht und die Bedingungen der TRVB 114 S eingehalten werden, andernfalls wird der Antrag an den Absender retourniert.*